

Organisatorische Hinweise

Wissenschaftliche Leitung:

PD Dr. med. Armin Steffen
Oberarzt
Klinik für HNO-Heilkunde/HNO-Schlaf Labor
Ratzeburger Allee 160
23538 Lübeck
E-Mail: armin.steffen@uksh.de

Übernachtung:

Wir haben für Sie ein Abruflkontingent im Mövenpick Hotel eingerichtet. Die Rate für ein Einzelzimmer beträgt 135,00 € (Pro Nacht, inkl. Frühstück). Bitte nehmen Sie direkt Kontakt mit dem Hotel auf und buchen Sie unter folgendem Stichwort: NVSM
Telefon: 0 40 / 33 44 11 0

Anmeldung:

Gern können Sie sich per E-Mail für die Veranstaltung anmelden. Bitte senden Sie uns eine kurze Nachricht mit Ihren Kontaktdaten und Ihrer Fachrichtung an: busskamp@agentur-konsens.de

Anmeldeschluss: 15.01.2017

Kostenbeitrag:

Mitglieder (Stand 31.12.16): 20 €
Nichtmitglieder: 50 €
Studenten/Assistenzärzte: 20 €

Nach Erhalt Ihrer Registrierung senden wir Ihnen eine Rechnung zu.

Zertifizierung:

Die Veranstaltung wurde bei der Ärztekammer Hamburg zur Zertifizierung angemeldet.

Sponsoren:



Partner für ein
besseres Leben



Kontakt

Veranstaltungsort:

Mövenpick Hotel Hamburg
Sternschanze 6
20357 Hamburg



© Mövenpick Hotel Hamburg

Veranstalter:

NVSM Norddeutsche Vereinigung
für Schlafmedizin e.V.
c/o Dr. med. Holger Hein
Bahnhofstraße 9
21465 Reinbek
Web: www.nvsm.org

Organisation/ Kontakt:

Agentur KONSENS GmbH
Wiebke Ahlefelder / Sandra Bußkamp
Stockumer Straße 30
59368 Werne
Tel.: 0 23 89 / 52 75 – 12 / – 14
Fax: 0 23 89 / 52 75 – 55
E-Mail: ahlefelder@agentur-konsens.de
busskamp@agentur-konsens.de

Foto Titelseite: © istockphoto.de/andresr

Einladung

19. Jahrestagung der

NVSM

20. – 21. Januar 2017

Mövenpick Hotel Hamburg

NVSM

Norddeutsche Vereinigung für Schlafmedizin e.V.

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

das zentrale Thema der 19. Jahrestagung der **NVSM** ist die HNO-chirurgische Schlafmedizin in Zeiten von Evidenz und CPAP-Intoleranz.

Seit mehreren Jahren ist die HNO-Heilkunde nun treibend, die teilweise vernachlässigte Evidenz ihrer chirurgischen, aber auch diagnostischen Verfahren zu verstärken. Genügte es dem HNO-Arzt, anhand von retrospektiven Fallserien eine durchschnittliche Schweregradreduktion darzustellen, werden nun manchmal jahrzehntealte OP-Methoden mit Metaanalysen, Leitlinienarbeit und solideren Studienansätzen in ihrer Bedeutung verstärkt – oder auch relativiert.

Denn auch große und finanzkräftige Studien mit wohl überlegtem Studiendesign können mit unerwarteten Ergebnissen enden, die aber umso wichtiger uns Einblicke in die Pathophysiologie der Schlafstörungen erlauben. Deshalb ist gerade bei der Einführung von neuen Diagnostik- und Behandlungsmethoden wie der Schlafendoskopie und der Nervus-hypoglossus-Stimulation die intensive Forschungsarbeit wichtig, um rechtzeitig Indikationen zu verfeinern und langfristige Implantatbetreuung zu gewährleisten.

Da die invasive, resezierende Schlafchirurgie und auch der Zungenstimulator nur bei Schlafapnoe-Patienten angewendet werden sollen, die mit dem Goldstandard der Überdrucktherapie nicht zurechtkommen, wird die Festlegung der CPAP-Intoleranz sowohl aus medizinischer, sozioökonomischer als medikolegaler Sicht enorm wichtig.

Ich wünsche uns eine spannende Tagung mit vielen bereichernden Diskussionen, die zeigen sollen, dass uns gut bedachte Evidenz und Forschung den Alltag mit so manchem „Problempatienten“ leichter machen können.

Ihr
Armin Steffen
Tagungspräsident 2017

Programm

Freitag, 20.01.2017:

17:00 Vorstandssitzung **NVSM**

Samstag, 21.01.2017:

- 09:00 Begrüßung und Einleitung
Armin Steffen / Lübeck
- 09:15 Verändern Leitlinien und Schlafendoskopie die Indikationsstellung zu schlafchirurgischen Verfahren?
Thomas Verse / Hamburg
- 09:45 Studien zur UPPP: Alter Wein in neuen Schläuchen?
Ulrich Sommer / Mannheim
- 10:15 Pause, Besuch der Industrieausstellung
- 10:45 Strategische Entwicklung bei neuartigen Verfahren – Nervus-hypoglossus-Stimulation
Clemens Heiser / München
- 11:00 Forschungssplitter aus der Arbeit mit dem Zungenstimulator: Zungenbewegungsmuster, Lageabhängigkeit, Metabolismus, Bildgebung
Armin Steffen / Lübeck, Ayse Kilic / Lübeck, Julia Hartmann / Lübeck, Christina Hagen / Lübeck
Diskussion bei der Sitzungen zur Stimulation – gemeinsam
- 11:45 Pause, Besuch der Industrieausstellung
- 12:10 Behandlungseskalation und -dokumentation – wie wir uns am besten nie sehen...
Markus Plantholz / Hamburg
- 12:30 Rundtischgespräch „CPAP-Intoleranz: Zwischen Adhärenzdefinitionen, Maskenproblemen, Kassenaus-schreibung und Patientenversorgung“
Jörg Heitmann / Eschwege, Dirk Schmid / Neustrelitz, Winfried Randerath / Solingen, Holger Hein / Reinbek, Holger Wöhrle / Ulm, Armin Steffen / Lübeck
- 13:30 Schlusswort und Einladung zum Kongress 2018
- 13:40 Mitgliederversammlung
- 14:00 Ende der Veranstaltung

Referenten

Christina Hagen

Universität zu Lübeck, Institut für Medizintechnik, Lübeck

Julia Hartmann

Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Klinik für HNO-Heilkunde / HNO-Schlaflabor, Lübeck

Dr. med. Holger Hein

Praxis für Pneumologie, Allergologie, Schlafmedizin, Reinbek

PD Dr. med. Clemens Heiser

Klinikum rechts der Isar, Hals-Nasen-Ohrenklinik und Poliklinik, München

Dr. med. Jörg Heitmann

Klinikum Werra Meissner, Schlaflabor, Eschwege

Ayse Kilic

Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Klinik für HNO-Heilkunde / HNO-Schlaflabor, Lübeck

Markus Plantholz

Dornheim Rechtsanwälte & Steuerberater, Hamburg

Prof. Dr. med. Winfried Randerath

Krankenhaus Bethanien GmbH, Klinik für Pneumologie und Allergologie, Zentrum für Schlaf- und Beatmungsmedizin, Solingen

Dr. med. Dirk Schmid

Praxis für Innere Medizin, Lungenheilkunde, Allergologie, Schlafmedizin, Neustrelitz

Prof. Dr. med. J. Ulrich Sommer

Universitäts-HNO-Klinik Mannheim, Mannheim

PD Dr. med. Armin Steffen

Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Klinik für HNO-Heilkunde / HNO-Schlaflabor, Lübeck

Prof. Dr. med. Thomas Verse

Asklepios Klinikum Harburg, Abteilung für HNO-Heilkunde, Kopf- und Halschirurgie, Hamburg

Holger Wöhrle

Schlaf- und Beatmungszentrum Blaubeuren / Lungenzentrum Ulm